

KPS KONZERN
QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. JUNI 2021

KPS

2021

KPS – QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. JUNI 2021

KPS veröffentlicht Zahlen zum 3. Quartal 2020/2021 und erzielt ein vergleichsweise robustes EBITDA in Höhe von 6,4 Mio. Euro

KENNZAHLENÜBERBLICK NACH IFRS

in TEUR	3. Quartal 2020/20201	03. Quartal 2019/2020	+/-
Konzernumsatz	41.045	35.698	15,0%
EBITDA	6.412	4.677	37,1%
Operatives Ergebnis - EBIT	4.601	2.479	85,6%
Finanzergebnis	-97	-124	21,8%
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.504	2.355	91,3%
Ertragssteuern (*)	-1.140	-684	66,6%
Ergebnis nach Ertragssteuern	3.364	1.671	101,3%
Ergebnis je Aktie (in EURO)	0,09	0,04	0,05

(*) Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 3. Quartals 2020/2021 wurde die zum Zwischenabschluss 31.03.2021 ermittelte Steuerquote herangezogen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im dritten Quartal 2020/2021 (01. April bis 30. Juni 2021) erzielte die KPS-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 41,0 Mio. Euro.

Gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres (Q3 2019/2020) ist der Umsatz um 15,0 % gestiegen (Vorjahreszeitraum: 35,7 Mio. Euro). Dabei ist zu beachten, dass KPS im dritten Quartal des Vorjahres (01.04. bis 30.06.2020) erstmalig stark durch die COVID-19 Pandemie beeinflusst war.

Insgesamt verzeichnete die KPS weiterhin eine pandemiebedingte Zurückhaltung bei einigen bestehenden und potenziellen Neukunden. Erwartungsgemäß konnte das Umsatzniveau gegenüber dem Vorquartal Q2 2020/2021 weiter stabilisiert werden (Umsatz Q2 2020/2021: 40,6 Mio. Euro).

Flexible Kostenstrukturen und Geschäftsmodell greifen - EBITDA-Wachstum von +37,1 %

In dem für KPS anhaltend herausfordernden Umfeld konnte sich die KPS vergleichsweise gut behaupten. Im abgelaufenen dritten Quartal 2020/2021 stieg das EBITDA im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres um 37,1 % auf 6,4 Mio. Die EBITDA-Marge hat sich von 13,1 % im Vorjahreszeitraum auf 15,6 % verbessert.

Treiber der erfreulichen EBITDA-Entwicklung waren erneut die im Geschäftsmodell der KPS verankerten Stabilisatoren wie beispielsweise flexible Kostenstrukturen sowie die Fähigkeit, schnell auf veränderte Marktbedingungen reagieren zu können.

Die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie waren im gesamten Zeitraum der ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (01.10.2020 – 30.06.2021) zu spüren. Im Vergleich dazu war der Vorjahresvergleichszeitraum (01.10.2020 – 30.06.2020) durch die Corona-Pandemie mit drei Monaten negativ beeinflusst. Entsprechend ist der Rückgang des Umsatzes in den ersten neun Monaten der Berichtsperiode von 9,2 % auf 118,0 Mio. Euro vorwiegend auf die pandemiebedingten Unsicherheiten bei einigen Bestands- und potenziellen Neukunden zurückzuführen.

Auch in den ersten neun Monaten der Berichtsperiode greifen die flexiblen Kostenstrukturen und das Geschäftsmodell der KPS. Das EBITDA stieg leicht um 0,4 % auf 17,8 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 17,7 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten gingen die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,7 Mio. Euro auf 101,3 Mio. Euro zurück. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 13,6 % auf 15,1 %.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Der Umsatz auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen in Q3 2020/2021 stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,0 % auf 41,0 Mio. Euro. Wesentliche Treiber des Umsatzwachstums waren die hohe strategische Relevanz der KPS für ihre Kunden in der digitalen Transformation, so dass in dem aktuell herausfordernden Umfeld viele Projekte weitergeführt wurden. Zudem entwickelte sich die Nachfrage nach E-Commerce-Lösungen weiterhin erfreulich. Jedoch setzte sich die Zurückhaltung beim Start neuer Projekte auch im dritten Quartal fort.

Im Berichtszeitraum erzielte KPS ein EBITDA in Höhe von 6,4 Mio. Euro was einem Wachstum gegenüber dem dritten Quartal 2019/2020 von 37,1 % entspricht (Q3 2019/2020: 4,7 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 13,1 % auf 15,6 %. Für die erfreuliche Entwicklung des EBITDA waren neben dem vergleichsweise hohem Umsatzwachstum insbesondere der im Vergleich zur Umsatzentwicklung unterproportionale Anstieg der Aufwendungen in Höhe von 11,5 % verantwortlich (Aufwendungen Q3 2020/2021: 34,9 Mio. Euro, Q3 2019/2020: 31,4 Mio. Euro).

Das EBIT stieg um 85,6 % auf 4,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: 2,5 Mio. Euro) und die EBIT-Marge verbesserte sich von 6,9 % auf 11,2 %.

Das Ergebnis vor Steuern lag bei 4,5 Mio. Euro und entsprechend 91,3 % höher gegenüber dem Vorjahreszeitraum (2,4 Mio. Euro).

Das Ergebnis nach Ertragssteuern verbesserte sich von 1,7 Mio. Euro um 101,3% auf 3,4 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme und damit die Summe der Vermögenswerte verminderte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2020 von 174,0 Mio. Euro um 6,3 % auf 163,1 Mio.

Das langfristige Vermögen entsprach zum Stichtag 67,2 % des Gesamtvermögens und lag bei 109,6 Mio. Euro. Entsprechend betrug der Wert des kurzfristigen Vermögens 53,5 Mio. Euro bzw. bei 32,8 % des Gesamtvermögens.

Finanzlage

Zum Stichtag 30.06.2021 erhöhte sich das Eigenkapital von 66,3 Mio. Euro (30.09.2020) auf 68,2 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag bei 41,8 % gegenüber 38,1 % zum Stichtag 30.09.2020.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich von 63,9 Mio. auf 54,8 Mio. Euro, maßgeblich bedingt durch einen Rückgang der Finanzschulden von 23,3 Mio. Euro (30.09.2020) auf 19,3 Mio. Euro (30.06.2021), einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten um 8,1 Mio. Euro auf 7,3 Mio. Euro (30.06.2021) sowie einem Anstieg der Rückstellungen um 2,7 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro.

Die langfristigen Schulden gingen von 43,9 Mio. (30.09.2020) um 3,9 Mio. Euro auf 40,0 Mio. Euro (Stichtag 30.06.2021) zurück. Ein Faktor für den Rückgang waren die langfristigen Leasingverbindlichkeiten, die sich um 1,8 Mio. Euro auf 22,4 Mio. Euro reduzierten.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019/2020 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2019/2020 ab Seite 42 verfügbar.

AUSBLICK 2020/2021

Umsatz- und EBITDA-Prognose

Gegenwärtig geht der Vorstand davon aus, dass der Konzernumsatz in einer Spanne von 5 % bis 9 % und das Konzern-EBITDA in einer Spanne von 3 % bis 6 % unterhalb des jeweiligen Niveaus des Vorjahres 2019/2020 liegen wird.

Die pandemiebedingten Unsicherheiten in der gegenwärtigen Lage bleiben aus Sicht des Vorstands und des Aufsichtsrats weiterhin hoch.

Jedoch sieht Vorstand und Aufsichtsrat die KPS-Unternehmensgruppe mit ihrer soliden Bilanz und Finanzkraft, ihren technologischen Innovationen, ihrer hohen Kompetenz in der digitalen Transformation sowie ihren hervorragend qualifizierten Mitarbeiter:innen als gut aufgestellt, um die aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie zu bewältigen.

Die Prognose basiert auf den heute bekannten Faktoren und Einschätzungen und enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KPS AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die KPS AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Unterföhring, den 23. Juli 2021

KPS AG

Der Vorstand

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über die KPS AG

KPS begleitet Unternehmen erfolgreich auf dem Weg der Digitalisierung, von der Strategie über die Kundeninteraktion bis zum operativen Kerngeschäft. Als führender Transformationspartner für den Handel ist KPS auch erste Wahl für all jene Unternehmen, die auf eine hochmoderne Customer Experience Plattformarchitektur setzen. Die branchenspezifischen KPS Instant Platforms vereinen alle Prozesse auf einer einzigen Geschäftsplattform – end-to-end von der Kundeninteraktion über Operations bis zu den Finanzen, implementiert mit den besten Technologiekomponenten in einem zukunftssicheren Hochleistungsdesign und einer flexiblen Infrastruktur. Sie sind modular, skalierbar und steigern die Geschwindigkeit von prozessgetriebenen Transformationsprogrammen enorm. Mit sofort einsatzbereiten Produkten und innovativen Lösungen, den marktführenden Technologien und einem starken Partnernetzwerk schaffen wir für unsere Kunden nachhaltigen Mehrwert. **Platformise your transformation.** www.kps.com